



Programm

Mittwoch, den 16. Dezember 2009

- 8:30 Ankunft und Registrierung
- 9:00 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Annette Münzenberg, Projektträger DLR, BMBF
PD Dr. Barbara Köstner, TU Dresden
- 9:30 **Regionaler Klimawandel**
Prof. Dr. Christian Bernhofer, TU Dresden
- 10:10 **CO₂-Düngeeffekt und Pflanzenproduktion**
Prof. Dr. Hans J. Weigel, Dr. Remy Manderscheid, vTI
- 10:50 **Simulation von landwirtschaftlichen Erträgen, Wasser- und Stoffhaushalt**
PD Dr. K. Christian Kersebaum, Dr. Claas Nendel, ZALF
- 11:20 **Sozioökonomische Faktoren und überregionale Betrachtungen**
Dr. Horst Gömann, vTI
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 **Fragen der Praxis und zukünftige Nutzung des LandCaRe-DSS**
Dr. Ulrich Henk, SMUL
- 13:30 **Entwicklung des DSS-Prototyps**
Prof. Dr. Karl-Otto Wenkel, ZALF
- 14:00 **Demonstration des LandCaRe-DSS: regionale Anwendung**
Dr. Ralf Wieland, Dipl.-Ing. Michael Berg, ZALF
- 14:30 Kaffeepause
- 15:00 **Demonstration des LandCaRe-DSS: lokale Anwendung und Internetversion**
Dipl.-Ing. Michael Berg, ZALF, Dr. Alois Kastner-Maresch, LivingLogic AG
- 15:40 **Resumée und Ausblick**
PD Dr. Barbara Köstner, TU Dresden
- 16:00 Ende der Veranstaltung

Information und Anmeldung

PD Dr. Barbara Köstner
TU Dresden
Telefon: +49. 351 463-39100
E-Mail: barbara.koestner@tu-dresden.de
www.landcare2020.de

Martina Richwien
IFOK GmbH
Telefon +49.30.536077-15

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Dezember an unter:
martina.richwien@ifok.de

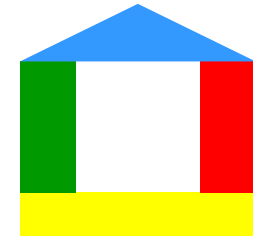
Veranstaltungsort und Anreise

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Neustädter Markt 19 (Blockhaus)
01097 Dresden



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hauptbahnhof
Linie 8: Richtung Hellerau, 7 Stationen
Linie 9: (ab Hbf-Nord, ca. 150 m Gehweg) Richtung Kaditz, 6 Stationen

Mit dem Auto (von den AB-Abfahrten)
Hellerau, Wilder Mann, Neustadt, Altstadt, Gorbitz in Richtung Dresden-Zentrum führt die B 170 am Blockhaus (Goldener Reiter) vorbei



Land, Climate and Resources –
2020

Anpassung an den Klimawandel im ländlichen Raum

Abschluss-Workshop des
Forschungsverbundes LandCaRe 2020

16. Dezember 2009

Blockhaus Dresden





Landwirtschaft im Klimawandel

Landwirtschaft und Klima sind schon immer eng miteinander verbunden. Doch nun muss sich landwirtschaftliche Produktion mehr und mehr den fortschreitenden Klimaveränderungen stellen.

Landwirte bestreiten bereits jetzt ihren Lebensunterhalt unter veränderten regionalen Klimaten. Diese Klimaänderungen erfordern geeignete Anpassungsmaßnahmen.

Das 2006 gestartete Forschungsvorhaben LandCaRe (Land, Climate and Resources) 2020 hat zum Ziel, Wissen zur Verfügung zu stellen, das Entscheidungen über Anpassungen an den Klimawandel unterstützt.

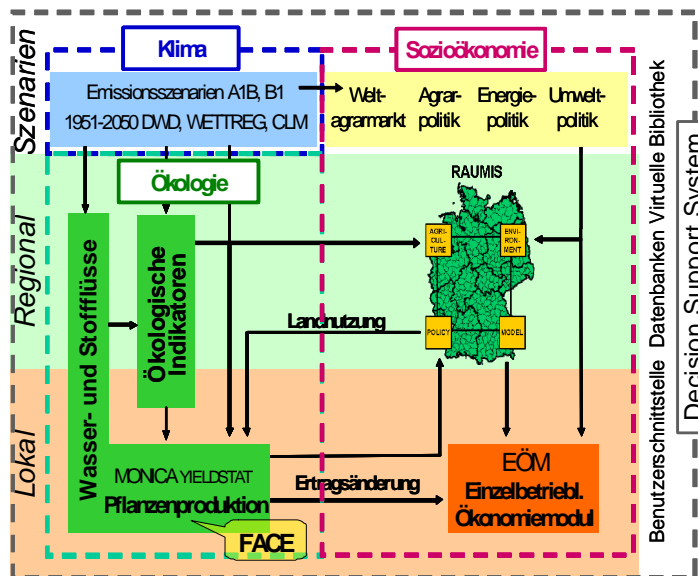
Der Abschlussworkshop in Dresden stellt Ergebnisse aus den Teilprojekten und das gemeinsame Produkt, ein modellbasiertes Entscheidungshilfesystem mit Daten aus den Beispielregionen in Sachsen und Brandenburg vor.

LandCaRe-DSS

Was ist LandCaRe-DSS?

LandCaRe-DSS (DSS = decision support system) ist eine modellbasierte Wissensplattform, die der strategischen Planung und Entscheidungsunterstützung bei der Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel dient.

LandCaRe-DSS ist aus Modulen zu Klima, Ökologie und Sozioökonomie aufgebaut. Die Module werden auf räumlicher Ebene mit Hilfe eines geographischen Informationssystems zusammengeführt. Verschiedene Simulationsmodelle für die Ermittlung von Ernteerträgen, Änderungen im Wasser- und Stoffhaushalt sowie von betriebsökonomischen Kennwerten stehen zur Anwendung auf regionaler oder lokaler Ebene zur Verfügung.



Was leistet das LandCaRe-DSS?

- Stellt mehr **Wissen** über die in der Region oder im Betriebsumkreis zu erwartenden und bereits erfolgten Veränderungen wichtiger **Klimaparameter** zur Verfügung
- Schätzt die **ökologischen und ökonomische Folgen** der zu erwartenden Klimaänderungen für die Region beziehungsweise die landwirtschaftliche Produktion ab
- Stellt Wissen über mögliche **Anpassungsstrategien** zur Minderung der Klimafolgen und Vorsorge bereit
- Kann durch interaktive Simulation alternative Nutzungsmöglichkeiten und **Handlungsoptionen** prüfen

Wer kann es nutzen?

LandCaRe-DSS richtet sich an die Landwirte, vor- und nachgelagerte Wirtschaftsbereiche der Landwirtschaft und auch an weitere Akteure im ländlichen Raum.

Das LandCaRe-DSS wurde bisher beispielhaft für zwei Regionen entwickelt:

1. Weißeritzkreis im Osterzgebirge – eine Mittelgebirgslandschaft mit relativ hohen Niederschlägen
2. Uckermark im nordostdeutschen Tiefland – ein stark trockenheitsgefährdetes Gebiet

Übertragungen auf andere Regionen sind durch zusätzliche Daten- und Mittelbereitstellung möglich.

Wer steht hinter LandCaRe-DSS?

LandCaRe-DSS wurde von einem Forschungsverbund entwickelt.



Professur für Meteorologie, Technische Universität Dresden (Koordination)



Institut für Biodiversität und Institut für Ländliche Räume; Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI), Braunschweig



Institut für Landschaftssystemanalyse, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Müncheberg



Institut für Küstenforschung, GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH



Meteorologisches Institut, Universität Bonn